

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

15.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 120| 2021

Fährtenspürhündin Li spürte mutmaßlichen Täter auf | Beim Bremsen verrutscht | Ermittelter Sprayer gestand mehrere Schmierereien

Chemnitz

Fährtenspürhündin Li spürte mutmaßlichen Täter auf

Zeit: 15.03.2021, 01.00 Uhr

Ort: OT Gablenz

–Bildveröffentlichung–

(896) Sägegeräusche, die aus einem Hinterhof eines Mehrfamilienhauses in der Fichtestraße drangen, ließen in der Nacht zu Montag einen Zeugen hellhörig werden. Als er auf dem Balkon stehend versuchte, das Geräusch zu lokalisieren, sah er eine Person, die gebückt von einem abgestellten Pkw Skoda weglief. Der Zeuge verständigte daraufhin die Polizei, da er vermutete, einen Autoteile-Dieb beobachtet zu haben.

Wenig später näherten sich eingesetzte Beamte im Streifenwagen dem Mehrfamilienhaus, wobei sie in einiger Entfernung einen Mann wahrnahmen. Er entfernte sich rasch von einem am Straßenrand geparkten Pkw VW und verschwand zunächst in der Dunkelheit. Einen 24-Jährigen, der noch im VW saß, konnten die Polizisten festhalten und kontrollieren. Im besagten Hinterhof fanden die Einsatzkräfte den Skoda vor, welcher mittels Wagenheber aufgebockt war. Unter dem Pkw fand sich zudem eine Elektrosäge, womit versucht worden war, den Katalysator des Autos herauszuschneiden. Trotz dessen, dass die Beamten im VW u. a. einen der Akkus der Elektrosäge sicherstellen konnten, stritt der 24-Jährige eine Tatbeteiligung ab. Die Polizisten forderten einen Fährtenspürhund an.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Tatort angesetzt, lief die achtjährige Malinois-Hündin Li schnurstracks in ein nahegelegenes Wohnhaus in der Clausstraße und zeigte dort ihrem Hundeführer das Ende der Fährte an. Einsatzkräfte konnten daraufhin in einer Wohnung einen 27-Jährigen ausmachen, der im Verdacht steht, versucht zu haben, den Katalysator des Skoda zu stehlen. Gegen den irakischen Staatsbürger und seinen 24-jährigen Landsmann wurden Ermittlungen wegen des versuchten besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. Der Sachschaden am Skoda ist bislang noch nicht beziffert. (Ry)

Einbrecher machten in Firma reichlich Beute

Zeit: 12.03.2021, 23.15 Uhr bis 15.03.2021, 07.30 Uhr

Ort: OT Bernsdorf

(897) Unbekannten Tätern gelang es, durch ein eingeschlagenes Bürofenster in eine Firma nahe der Reichenhainer Straße einzudringen. Auf der Suche nach Wertgegenständen stießen die Einbrecher in den Räumlichkeiten des Unternehmens auf mindestens 20 Laptops, welche sie ebenso entwendeten wie weitere, bislang nicht näher bekannte IT-Technik. Zur Schadenssumme liegen derzeit noch keine Angaben vor. (Ry)

Beim Bremsen verrutscht

Zeit: 12.03.2021, 17.25 Uhr

Ort: OT Gablenz

(898) Der 30-jährige Fahrer eines Citroën-Transporters mit Anhänger befuhr am vergangenen Freitag den Südring aus Richtung Augustusburger Straße in Richtung Neefestraße. An der Ampel Südring/Adelsbergstraße bremste er stark ab, wobei die Ladung (Abbruchbetonfundamente), die ungesichert war, nach vorn rutschte. Dadurch wurde die vordere Ladebordwand des Anhängers verbeult. Sie drohte sogar, aus den Verriegelungen zu reißen, wodurch die Betonteile vermutlich auf die Fahrbahn gefallen wären.

Ein hinter dem Transporter fahrender Polizeikradfahrer bemerkte die Situation, hielt das Fahrzeuggespann an und untersagte bis zur Sicherung der Ladung die Weiterfahrt. Es wurde noch die Lkw-Kontrollgruppe der Chemnitzer Verkehrspolizei hinzugerufen, die den 30-Jährigen hinsichtlich der Ladungssicherung informierte. Der Mann konnte die Informationen sogleich umsetzen, denn er führte ausreichend Ladungssicherungsmittel mit. Die Beamten mussten nun davon ausgehen, dass es sich um einen vorsätzlichen Verstoß gegen die Pflicht zur Ladungssicherung handelt. Dies zog für den 30-Jährigen (deutsche Staatsangehörigkeit) ein Bußgeld von 120 Euro sowie einen Punkt im Fahreignungsregister und eine Ordnungswidrigkeitsanzeige nach sich. (Kg)

Kontrolliert und erwischt

Zeit: 14.03.2021, 08.40 Uhr

Ort: OT Gablenz

(899) In der Clausstraße kontrollierten am Sonntagmorgen Polizisten einen Pkw Ford im Rahmen einer allgemeinen Verkehrskontrolle. Dabei nahmen die Beamten Alkoholgeruch bei dem 51-jährigen Fahrer wahr. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,56 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme, die Beschlagnahme seines Führerscheines sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Vorfahrt missachtet?

Zeit: 14.03.2021, 21.25 Uhr

Ort: OT Hilbersdorf

(900) Die Fahrerin (21) eines Pkw Seat bog gestern Abend aus einer Zufahrt nach links in die Dresdner Straße ab. Dabei stieß sie mit einem dort aus Richtung Gellertstraße in Richtung Frankfurter Straße fahrenden und bevorrechtigten Kleintransporter VW (Fahrer: 37) zusammen. Verletzt wurde niemand. Allerdings entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen von insgesamt rund 10.000 Euro. (Js)

Landkreis Mittelsachsen

Brand auf Gartengrundstück/Zeugen gesucht

Zeit: 14.03.2021, 07.00 Uhr

Ort: Claußnitz

(901) Auf einem privaten Gartengrundstück an der Straße Am Wald, zwischen Diethensdorf und Königshain, brannten gestern ein Holzschuppen sowie ein benachbarter Kompostbehälter. Ein Spaziergänger war auf den Brand aufmerksam geworden und hatte gerade noch einen roten Skoda von dort in Richtung Altmittweida wegfahren sehen. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Sachbeschädigung aufgenommen. Der Schaden wurde mit mehreren hundert Euro beziffert.

Zeugen, die Beobachtungen im Zusammenhang mit dem Brand gemacht haben oder weitere Angaben zum roten Pkw Skoda und dessen Fahrer machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Hinweise werden unter Telefon 03737 789-0 im Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen. (gö)

In Kurve abgekommen

Zeit: 14.03.2021, 13.30 Uhr

Ort: Großweitzschen

(902) Am Sonntagnachmittag war der 41-jährige Fahrer eines Pkw Citroën auf der S 34 aus Richtung Leisnig in Richtung Großweitzschen unterwegs. Auf Höhe der Ortslage Zaschwitz kam der Citroën in einer Rechtskurve nach rechts von der Fahrbahn ab, stieß gegen einen Leitpfosten und blieb auf dem angrenzenden Feld stehen. Es entstand Sachschaden bei dem

Unfall in derzeit der Stabsstelle Kommunikation unbekannter Höhe. Der 41-Jährige blieb unverletzt, stellte sich aber dennoch einem Arzt vor – zur Blutentnahme. Ein mit dem Mann durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,0 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgte eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Erzgebirgskreis

Ermittelter Sprayer gestand mehrere Schmierereien

Zeit: 20.02.2020 bis 17.06.2020

Ort: Annaberg-Buchholz

(903) Ein umfangreiches Ermittlungsverfahren wegen immer wiederkehrender Graffiti-Sachbeschädigungen in Annaberg-Buchholz konnten Kriminalisten des Annaberger Polizeireviers nunmehr aufklären. Demnach werden einem 18-Jährigen insgesamt

16 Sachbeschädigungen zur Last gelegt, die er zwischen Februar und Juni 2020 mit Farbdosen oder auch Permanent-Markern im Stadtgebiet begangen haben soll. Durch die Schmierereien entstand ein Gesamtsachschaden von mindestens 8 500 Euro.

Ausgewählte Taten: In der Nacht vom 27.04.2020 auf den 28.04.2020 soll der Tatverdächtige die Fassade eines leerstehenden Gebäudes in der Dresdner Straße mit verschiedenen Zahlen- und Buchstabenkombinationen besprüht haben. Sachschaden: ca. 1 000 Euro. Laut Tatvorwurf »verewigte« er sich in derselben Nacht an der Fassade sowie einer Eingangstür eines Supermarktes im Barbara-Uthmann-Ring mit ähnlichen Zahlen- und Buchstabenkombinationen. Sachschaden: etwa 2 000 Euro. Am 15.05.2020 soll der heute Heranwachsende mit schwarzer Farbe zudem das Führerhaus eines in der Wiesaer Straße abgestellten Lkw MAN besprüht haben. Sachschaden: rund 2 000 Euro.

In der Beschuldigtenvernehmung gestand der 18-jährige Deutsche, für den Großteil der ihm zur Last gelegten 16 Sachbeschädigungen verantwortlich gewesen zu sein. Vorrangig hinterließ er im Annaberger Stadtgebiet sein sogenanntes persönliches Tag und die Zahlen »93«, »2011« sowie »102«. Auch Schmierereien, die sich gegen die Polizei richteten (ACAB und 1312), räumte er ein.

Das Ermittlungsverfahren liegt bereits zur juristischen Bewertung der Staatsanwaltschaft Chemnitz vor, die letztlich über eine Anklageerhebung am zuständigen Amtsgericht gegen den Erzgebirger befinden wird. (Ry)

Mehrere Anzeigen nach Kontrolle

Zeit: 14.03.2021, 11.05 Uhr

Ort: Ehrenfriedersdorf

(904) Bei der Kontrolle eines 41-jährigen Autofahrers kam am gestrigen Sonntag einiges zutage. Polizisten des Reviers Annaberg hatten

den deutschen Staatsangehörigen mit seinem Pkw Skoda in der Greifensteinstraße kontrolliert. Er war nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und stand offenbar unter Drogen- sowie Alkoholeinfluss. Ein Atemalkoholtest ergab 0,62 Promille, der Drogenvortest reagierte positiv auf Amphetamine. Für den Mann folgten eine Blutentnahme sowie Anzeigen wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis sowie Fahrens unter dem Einfluss berauschender Mittel. (gö)

Fake-Shops – Geld überwiesen, aber keine Ware erhalten

Zeit: 01.01.2021 bis 15.03.2021

Ort: Revierbereich Marienberg

(905) Eine 47-Jährige aus Marienberg hatte am 24.01.2021 einen Kaminofen im Wert von etwa 780 Euro im Internet bestellt und den Geldbetrag auf ein spanisches Konto überwiesen. Die Ware hat sie jedoch bis zum heutigen Tag nicht erhalten.

Der Online-Shop, welcher sich mittlerweile als Fälschung eines Online-Warenhandels herausgestellt hat, existiert nicht mehr. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Betruges aufgenommen.

Insgesamt 24 Fälle derartiger Betrugshandlungen durch diverse Online-Fake-Shops wurden seit Anfang des Jahres im Revierbereich Marienberg zur Anzeige gebracht. Dabei entstand ein Vermögensschaden von insgesamt etwa 7 500 Euro. Die Betrüger nutzen dabei überwiegend professionell eingerichtete Internetseiten, welche den Anschein erwecken, eine seriöse Onlineplattform für verschiedenste Waren darzustellen. Durch eine genaue Recherche und den unten aufgeführten Hinweisen lassen sich die fingierten Internetseiten erkennen und ein finanzieller Schaden vermeiden.

Die Polizei gibt folgende Tipps:

Prüfen Sie, ob der Online-Shop über ein Impressum verfügt und die angegebenen Adressen tatsächlich existieren!

Recherchieren Sie im Internet über den Shop, bei welchem Sie bestellen möchten! Holen Sie sich im Zweifel Rat bei der Verbraucher-Zentrale Sachsen ein!

Bei ausländischen IBAN ist Vorsicht geboten! Fehlen Zahlungsarten in Gänze – Finger weg!

Bei der Zahlungsart »Vorkasse« ist ebenfalls Vorsicht geboten! Zahlungen per »PayPal« sollten nur mit Käuferschutz erfolgen!

Prüfen Sie bei Angeboten weit unter dem Normalpreis, ob dies überhaupt realistisch erscheint! (Re)

Fehlendes Licht fiel auf

Zeit: 14.03.2021, 20.25 Uhr

Ort: Niederwürschnitz

(906) Ein Fahrradfahrer fiel Polizisten auf ihrer Streifenfahrt am Sonntagabend in der Lichtensteiner Straße auf, weil er ohne Beleuchtung unterwegs war. Die Beamten hielten den Mann an und unterzogen ihn einer Verkehrskontrolle. Dabei nahmen sie Alkoholgeruch bei dem 33-jährigen wahr. Ein mit dem Fahrradfahrer durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,18 Promille. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten eine Blutentnahme sowie eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. (Kg)

Medien:

Foto: Diensthundeführer PHM Weigel mit Fährtenspürhündin Li